

Allgemeine Geschäftsbedingungen «Philatelie Liechtenstein» der Liechtensteinischen Post AG

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Verhältnis zwischen den Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde genannt) und der Liechtensteinischen Post AG (nachfolgend Post genannt) beim Verkauf bzw. dem Abonnement von Briefmarken und philatelistischen Artikeln sowie von philatelistischen Spezialprodukten (nachfolgend zusammenfassend Produkte genannt).

2. Produktangebot

Die neuen Produktangebote werden von der Post in geeigneter Weise publiziert. Die Publikation erscheint normalerweise rund sechs Wochen (6) vor dem Erstausgabetag der jeweiligen Produkte; sie kann in Ausnahmefällen auch erst nachträglich erfolgen. Die Druckauflagen der Briefmarken und Ganzsachen werden einmal jährlich im Folgejahr veröffentlicht.

Die Produkte werden solange Vorrat, längstens jedoch bis zum Ende der jeweiligen Verkaufsfrist angeboten und vertrieben. Die Lieferung von Ansichtssendungen ist nicht möglich.

Sofern nichts anderes angegeben wird, gelten die Preisangaben der Post (inbegriffen MwSt. für MwSt.-pflichtige Produkte, jedoch ohne allfällige Zollgebühren für die Kunden, die nicht in Liechtenstein und der Schweiz wohnen). Für ausländische Kunden gelten bezüglich MwSt. und Zollgebühren stets die Ansätze des Bestimmungslandes (Land des jeweiligen Empfängers) und werden von der zuständigen Behörde direkt dem Empfänger verrechnet. Bis zur vollständigen Bezahlung bleiben die Produkte Eigentum der Post.

2.1 Sonderwünsche

Sonderwünsche wie Produkte mit speziellen Aufdrucken oder Kennzeichnungen sowie Fehldrucke und Produkte mit anderweitigen Anomalien können nicht berücksichtigt werden. Soweit verfügbar werden stattdessen reguläre Produkte der gleichen Bestellmenge geliefert. Einzig Bestellungen von Eckrandstücken sowie Einzelmarken mit Vollstempel, Halbmondstempel usw. werden nach Möglichkeit berücksichtigt, ohne dass jedoch ein Anspruch darauf besteht.

3. dieMarke.li

3.1 Leistungsgegenstand

«dieMarke.li» ist eine individuell gestaltbare Briefmarke. Sie besteht aus dem fälschungssicheren Rahmenvordruck inklusive Stanzperforation mit fixer - in den angebotenen Farben wählbarer - Umrahmung, dem Schriftzug «Liechtensteinische Post AG» und Angabe eines wählbaren Nominalwerts sowie dem bedruckbaren Leerfeld. Auf dem bedruckbaren Leerfeld wird ein vom Kunden digital übermitteltes Bild abgebildet. Eine Nachbearbeitung des übermittelten Bildes durch die Liechtensteinische Post AG ist nicht möglich.

Der Umtausch von «dieMarke.li» in andere Briefmarkenwerte ist ausgeschlossen. Der Kunde hat bei «dieMarke.li» nur Anspruch auf die Rückerstattung eines - in Bezug auf eine allfällige Beförderungsleistung - zu viel entrichteten Entgelts, wenn die kleinste mögliche Nominale verwendet wurde.

Die Liechtensteinische Post AG liefert dem Kunden innerhalb von einer Woche nach erfolgter Bestellung. Die Mindestbestellmenge beträgt 1 Stück bei den 20er Bogen, 1 Set à 6 Stück bei den 3er Blöcken, 1 Set à 6 Stück bei der Bildpostkarte und 1 Set à 2 Stück bei den 10er Panoramabogen.

Die Liechtensteinische Post AG behält sich vor, Bildmotive auch ohne Angaben von Gründen von der Herstellung einer «dieMarke.li» auszuschliessen. Grundsätzlich ausgeschlossen sind Bildmotive, die sittenwidrig sind und/oder gegen geltendes Recht verstossen. Der Kunde wird im Falle einer Ablehnung per E-Mail darüber informiert. Das Bild wird in jedem Fall nicht an den Kunden zurück übermittelt.

3.2 Pflichten des Kunden

Mit der Bestellung bestätigt der Kunde, dass

- sämtliche Rechte am übermittelten Bild (insb. Urheberrechte, Markenrechte etc.) bei ihm liegen;
- dass Personen, die abgebildet werden sollen, mit einer Veröffentlichung gemäss nächstem Absatz einverstanden sind; und
- er, sofern es sich beim Bildmotiv um ein Werk im Sinne des Urheberrechtsgesetzes handelt, berechtigt ist, dieses zu bearbeiten, zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Der Kunde räumt der Liechtensteinischen Post AG unentgeltlich das Recht ein, die Abbildung zum Zweck der Herstellung der bestellten «dieMarke.li» zu bearbeiten und zu vervielfältigen. Die Liechtensteinische Post AG behält sich weiteres vor, die Abbildung der hergestellten «dieMarke.li» zur Bewerbung dieses Dienstleistungsangebots im Internet, beispielsweise den eigenen Websites aber auch diversen Social-Media Plattformen zu veröffentlichen. Die Liechtensteinische Post AG ist nicht verpflichtet, die übermittelte Abbildung auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu überprüfen.

4. Verkauf von Produkten

Der Verkauf der Produkte erfolgt über die Verkaufskanäle der Post bzw. ihre jeweiligen Verkaufspartner solange Vorrat und ohne Möglichkeit der Bestellung oder Reservation von Produkten im Voraus.

5. Bestellung von Produkten

5.1 Auftragserteilung

Bestellaufträge sind schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail zu erteilen. Im Falle unklarer Angaben und Bezeichnungen bleiben Rückfragen beim Kunden vorbehalten. Bei einem Bestellwert von weniger als CHF 15.00 wird eine Bearbeitungspauschale von max. CHF 7.00 erhoben.

Abonnenten erhalten unsere aktuellen Neuauflagen pünktlich, portofrei und ohne Bearbeitungsgebühren direkt nach Hause geliefert. Für Kunden mit einem Abonnement entfallen für Zusatzbestellungen allfällige Bearbeitungsgebühren, auch wenn die Mindestbestellmenge nicht erreicht wird.

5.2 Kürzung von Bestellungen

Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der Post bearbeitet. In Einzelfällen, insbesondere bei Ausgaben mit limitierter Auflage, bleibt der Post das Recht vorbehalten, Bestellungen ganz oder anteilmässig zu kürzen.

5.3 Lieferung

Ohne gegenteilige Abmachungen werden Bestellungen als reguläre Postsendungen an die letzte durch den Kunden mitgeteilte Adresse verschickt. Bei Eilbestellungen wird dem Kunden der entsprechende Aufpreis (Expresspost, TNT usw.) in Rechnung gestellt. Ohne gegenteilige Anordnungen werden Lieferungen an bisherige Kunden gleich wie frühere Bestellungen ausgeführt.

Sofern der Kunde den Erhalt einer oder mehrerer Sendungen bestreitet, behält sich die Post vor, weitere Sendungen eingeschrieben und mit entsprechender Portobelastung an den Kunden zu versenden.

5.4 Sicherheiten

Die Post kann jederzeit Vorauszahlungen bzw. Akontozahlungen verlangen, insbesondere bei Aufträgen mit hohen Bestellwerten, bei Neukunden oder in Fällen, in denen ein entsprechendes Vorgehen aus einem anderen Grund geboten erscheint.

5.5 Verfall von Bestellungen

Weist das Konto eines Kunden binnen 45 Tagen nach Eingang einer Bestellung keine ausreichende Deckung auf, verfällt die Bestellung ohne weitere Ankündigung der Post. Gleiches gilt für Bestellungen von Kunden mit Ausständen, die nicht binnen 45 Tagen beglichen worden sind.

6. Bezahlung der bestellten Produkte

6.1 Zahlungsarten

Die Begleichung von Rechnungen der Post kann per Kreditkarte, Überweisung oder durch Belastung des Kundenkontos des Bestellers erfolgen. Die Post behält sich das Recht vor, bei Checks aus nicht europäischen Ländern eine Bearbeitungsgebühr einzuziehen. Kunden in Liechtenstein und in der Schweiz können die Post auch zur direkten Belastung des Postkontos des Kunden ermächtigen. Das Postkonto wird jeweils am Ende des Rechnungsmonats belastet. Demgegenüber werden Briefmarken und sonstige Sachwerte nicht als Zahlungsmittel entgegengenommen.

6.2 Rechnungsbetrag und Zahlungsfrist

Der Rechnungsbetrag der jeweiligen Bestellung ist dem Lieferschein zu entnehmen. Rechnungen sind zahlbar binnen 30 Tagen ab Valutadatum. Weitere Schriftstücke wie Lieferscheindoppel, Spendenbescheinigungen oder Bescheinigungen für die Zuschläge von Postwertzeichen werden nicht ausgestellt.

Für Bestellungen von über CHF 200.00 bei Neukunden oder Kunden die bereits gemahnt werden mussten, behält sich die Post das Recht auf Vorkasse vor.

6.3 Kreditkarten

Die Bezahlung per Kreditkarte kann mit Visa oder MasterCard erfolgen. Dabei sind in jedem Fall der Name, die Adresse und Kundennummer, Rechnungsnummer sowie die Kartenfirma und die Kartenummer mit Verfalldatum anzugeben. Allfällige Änderungen, im Speziellen ein neues Verfalldatum der Karte, müssen der Post rechtzeitig schriftlich mitgeteilt werden.

6.4 Zahlungsgrundsätze

Die Zahlungsbelege des Kunden müssen in jedem Fall mit dem Namen, der Adresse und der Kundennummer versehen werden.

Bei Rückzahlungen werden Beträge unter CHF 10.00 nicht in bar ausbezahlt. Die Rückzahlung erfolgt in Form von Briefmarken.

Die Umrechnungskurse für Fremdwährungen richten sich nach den Tageskursen der Post.

7. Produkte Abonnement

7.1 Abschluss von Abonnements

Abonnemente können jederzeit mit Wirkungsbeginn auf den nächsten Ausgabetag abgeschlossen werden.

Das rückwirkende Inkrafttreten von Abonnements ist ausgeschlossen. Allenfalls noch erhältliche Produkte zurückliegender Ausgaben können bestellt werden.

7.2 Änderung und Aufhebung von Abonnements

Abonnementsanpassungen sind bis 6 Wochen vor dem Ausgabetag möglich. Die Post behält sich jedoch das Recht vor, kurzfristige oder überdurchschnittliche Abonnementsabschlüsse bzw. -erhöhungen zu beschränken.

Das Abonnement muss mindestens 6 Wochen vor dem Ausgabetag gekündigt werden. Bei verspäteter Kündigung behält sich die Post das Recht vor, die auf die verspätete Kündigung folgende Ausgabe noch auszuliefern.

7.3 Auslieferung an Abonnenten

Abonnementssendungen können nicht zusammen mit laufenden Bestellungen geliefert werden.

Für den Verfall, die Lieferung und die Bezahlung von Abonnements gelten die Grundsätze gemäss Ziff. 5 und 6 sinngemäss.

8. Beanstandung und Umtausch von Produkten

8.1 Beanstandungen

Beanstandungen von Produkten haben schriftlich - innert 30 Tagen nach Erhalt der Sendung - unter Beilage der beanstandeten Produkte sowie einer Kopie des Rechnungsbelegs zu erfolgen.

Reklamationen wegen nicht oder nicht vollständig geleisteter Produktlieferungen sind der Post innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum des jeweiligen Produkts mitzuteilen.

8.2 Umtausch

Beanstandete Produkte werden von der Post umgetauscht, soweit Ersatz in der benötigten Menge verfügbar ist. Die Post kann Umtauschbegehren zurückweisen, sofern keine erkennbaren Qualitätsmängel vorliegen.

Über den Umtausch von Produkten bzw. die Annullierung einzelner Aufträge hinausreichende Forderungen gegenüber der Post sind ausgeschlossen.

Weitere Umtausche sind nicht möglich.

Bei einer Tarifanpassung durch die Post gibt es eine Ergänzungsmarke, die den fehlenden Wert der Nominalie ausgleicht.

8.3 Verdacht auf Missbrauch

Die Liechtensteinische Post AG behält sich vor, bei Verdacht auf Missbrauch den Umtausch sämtlicher Wertzeichen eines Begehrens abzulehnen.

9. Datenschutz

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden durch die Post gespeichert. Die Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

10. Haftung

Die Haftung der Post für verspätete Produktlieferungen sowie für fehlerhafte Produktbeschreibungen und -abbildungen oder Preisangaben ist ausdrücklich wegbedungen.

11. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Post behält sich vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Die Änderungen werden den Kunden in geeigneter Form mitgeteilt.

12. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit

Sind einzelne Punkte dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

Soweit die Bestimmungen nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrages nach den gesetzlichen Vorschriften.

13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für Klagen gegen die Post ist ausschliesslich das Fürstliche Landgericht, Vaduz zuständig. Die Post hat das Recht, den Kunden beim zuständigen Gericht seines Wohn- bzw. Geschäftssitzes oder an jedem anderen zuständigen Gericht seines Wohn- bzw. Geschäftssitzes oder an jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen.

Im Übrigen ist auf das Vertragsverhältnis liechtensteinisches Recht anwendbar.

14. Originaltext

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Post sind in deutscher Sprache abgefasst. Für den Fall, dass hiervon Übersetzungen in andere Sprachen erstellt worden sind, ist im Falle von Widersprüchen die deutsche Version massgebend.

*Alle Personenbezeichnungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beziehen sich auf Personen beider Geschlechter.